

Goldener Ring

Reisetermin
03.08.19 - 26.08.19



Charakter/Idee der Reise:

- + intensiver Aufenthalt auf dem Goldenen Ring
- + wir machen die schwierige Organisation, die einfache An-/Abreise machen Sie selbst in Ihrem eigenen Tempo
- + Verlängerung des Aufenthaltes ist möglich
- Infrastruktur z.T. gut / mäßig / schlecht
- Bürokratie, z.B. an den Grenzen, soll weniger werden, aber das hat sich noch nicht überall rumgesprochen

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Reisepass (Nach Reise noch 6 Monate gültig), Internationaler Führerschein, Grüne Karte, Visa

Visa*: Visa sind im Reisepreis inkludiert. Wir benötigen von Ihnen: Reisepass, Passbilder und einen Nachweis, dass Sie reisekrankenversichert und rückkehrwillig sind.

CB-Funk: nicht erforderlich 

Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind im Verbund "Grüne Karte". Bei manchen Versicherungen müssen Sie Russland noch freizeichnen lassen. Kümmern Sie sich am Besten vor dem 30. Nov. darum, dann sind die Versicherungen entgegenkommender. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir eine Vollkasko. 

Impfung: Zwingend: keine
Detailliert Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis und zum Reisebeginn ein aktuelles Amtstierärztliches Attest. Bitte bedenken Sie, daß wir bei dieser Tour viele Gotteshäuser besichtigen, wo der Hund draußen bleiben muss. 

Teilnehmerbesprechung:

Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 18. Mai statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

TOUR LOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Aluksne (Lettland), im Dreiländereck Lettland-Estland-Russland. Mit den Tour Unterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsplätzen damit Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern aus Deutschland anreisen können.

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert täglich über Etappen und Tagesprogramme. Bei Bedarf wird er von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie fast alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die Grenzen im Konvoi zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Hauptstraßen sind überwiegend ok, innerorts und auf Nebenstrecken eher schlechter.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter ei-

nem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), zwei Standorte sind richtige Campingplätze im landläufigen Sinne.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist nicht täglich gewährleistet, wir bemühen uns möglichst versorgt zu stehen. Entsorgung - alle 2 bis 3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann organisiert werden.

Sicherheit:  Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. In den Metropolen achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 40% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 30% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel:  Es gibt regelmäßig Supermärkte mit westlichem Standard.

Klima: 
Beste Reisezeit Mai - August

Bekleidung: 

Fähre: nicht erforderlich
Zum Teil nutzen Teilnehmer die Fähre
Kiel-Klaipeda oder Travemünde - Liepaja
zur Anreise.

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis:

In Polen und im Baltikum annähernd wie
bei uns. In Russland und Weißrussland ca.
2/3 des deutschen Preises.

Zusatzkosten/Reisekasse:

- ca. 80 - 150 € pro Fahrzeug für Maut,
Grenzgebühren und Versicherungen
- ca. 18 € pro Person/Tag für Ihre individu.
Lebenshaltungskosten
- ca. 1-2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer
für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

In Polen, dem Baltikum und den russi-
schen und weißrussischen Großstädten
kann fast überall an Tankstellen, in Sou-
venirläden und den größeren Supermärkten
mit Kreditkarten bezahlt werden.

Geldwechsel: Problemlos

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung
erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen
beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppen-
reise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten,
wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten
setzt voraus, dass Ihr Pass von der Schweiz oder
einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als
auch dem Schengenraum angehört. Für alle ande-
ren Länder informieren wir Sie gerne individuell.

PFLICHTANGABEN

Stichtag: 15.05.2019

An diesem Tag müssen wir entscheiden,
ob für eine Durchführung genug Teilneh-
mer da sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu
diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 30.06.2019

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst
später buchen können, ist das die letzte
Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vor-
lage der Reisedokumente und dass wir bis
zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zu-
sammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10%
weitere 10% zum 09.06.2019
Restzahlung zum 04.07.2019

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist
abhängig von Zeit vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 25%

29. - 10. Tag vor Reise = 35%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die
inkludierten Programme für Sie vor und bu-
chen die Übernachtungsplätze. Für uns - als
registrierter Reiseveranstalter - ist die Ein-
haltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:
Im Reisepreis sind die normalen Eintrittsgel-
der für gemeinsam besichtigte Punkte ent-
halten. Sollte es innerhalb des Programms
Punkte geben, die nicht für jeden interessant
sind, haben wir diese außen vor gelassen.
Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe den
Tower of London. Der Reiseleiter zahlt die
15€ Eintritt. Wer sich für die Kronjuwelen in-
teressiert, zahlt die dafür zusätzlich fälligen
Eintritte selbst.

Visabeschaffung/Kosten (BY/RUS):

Sie liefern bei uns die benötigten Unterlagen
ein. Wir füllen für Sie alle Papiere aus und
beschaffen die erforderlichen Visa.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird
Sie am Abend des Anreisetages in Aluksne
treffen und Sie bis zum Morgen des 24.
Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/ Lei-
stungen der Reiseleitung gehört: regelmäßige
Information zu Stellplätzen, Essen, Pro-
grammen, Etappen, Tanken, Einkaufen und
Freizeitmöglichkeiten, Ihnen an Fahrtagen
die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe
anzuschließen. Unterstützung bei Pannen,
Krankheit etc..

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in
Kraft, wenn Sie aus einem versicherten
Grund (Näheres hierzu im Katalog auf Seite
59) die Reise nicht antreten können. Die **Rei-
seabbruchversicherung** erstattet Ihnen an-
teilig den Reisepreis bei einem Reiseab-
bruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung**
(inkl. einmal Campinggebühren) können Sie
andere Mitreisende kennen lernen und alle
offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese
Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung
bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen
Punkte angesprochen werden. Sie erhalten
von uns diverse Formblätter, soweit vorhan-
den Prospekte/Infomaterial über Stellplätze,
Standorte und Etappen. Außerdem statten
wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial
in einem gängigen Maßstab aus, damit alle
bei den täglichen Besprechungen die glei-
chen Grundvoraussetzungen haben.

Programm:

1.Tag 03.08.2019

Aluksne

Die Reise beginnt im osten Lettlands.
Wenn Sie nicht die Fähre gewählt haben,
wird Ihre Anreise Sie wahrscheinlich durch
Polen und Litauen führen. Diese Regionen
sind landschaftlich schön und man sollte
überlegen einige Tage Zeit für die Anreise
einzuplanen. Nach der Begrüßung spre-
chen wir über einige logistische Punkte der
Reise und gehen beim Abendessen zum
gemütlichen Teil über.

Camping, Essen

2.Tag 04.08.2019

Aluksne - Pskow

Am frühen Morgen starten wir erst Rich-
tung estnische Grenze um dann gleich in
Richtung Russland weiterzufahren. Egal
ob Sie sich dem Reiseleiter anschließen
oder die Strecke individuell fahren, die
Gruppe trifft sich vor dem estnisch-russi-
schen Grenzübergang und passiert die
EU-Außergrenze gemeinsam. Dann ist es
auch nicht mehr weit zu unserem Über-
nachtungsplatz in der Nähe von Pskow -
einem Erholungsheim im Grünen am Ufer
des Pskower Sees. Der schöne Kiefern-
wald lädt zur Wanderung und der See zum
Baden ein.

Camping

3.Tag 05.08.2019

Pskow

Am Morgen holt uns der Bus ab. Pskow,
eine der ältesten russischen Städte, ehe-
mals eine mächtige Grenzfestung, wird
besichtigt. Im Laufe der Jahrhunderte hat
der Vorposten an der westlichen Grenze
unzählige Belagerungen vom Deutschen
Orden sowie litauischen und polnischen
Armeen abgewehrt. Die Stadt war traditi-
onell eines der religiösen Zentren Russ-
lands sowie die Wiege der Ikonenmalerei.
Auf dem Programm steht auch die
Kremlbesichtigung in Isborsk und der Be-
such des Maria-Einschlafen-Klosters in
Petschori. Auch etwas Zeit zur freien Ver-
fügung ist eigeplant, und so bringt Sie der
Bus am Nachmittag zum Übernachtungs-
platz zurück.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Essen

4.Tag 06.08.2019**Pskow - Novgorod**

Die Etappe führt uns weiter nach Osten und am Nachmittag erreichen wir eine der ältesten Städte Russlands.

Camping

5.Tag 07.08.2019**Veliki Novgorod**

Mit dem Fremdenführer geht es zur Besichtigung. Welikij Nowgorod, die ehemals frühdemokratische Stadtrepublik, im Hochmittelalter die einzige Stadt neben Konstantinopel, wo nicht nur Adel und Klerus, sondern auch das einfache Volk lesen und schreiben konnte. Dem blühenden Handel und der Kultur verdankte die Stadt ihrer Lage an der wichtigsten Handelsarterie, dem Weg „von Waräger zu den Griechen“ und erreichte im 15. Jh. die Größenordnung von Köln, Nürnberg und Lübeck. Sie besichtigen den Kreml, die Sophienkathedrale und das Jurjew-Kloster. Die gesamte Stadt gehört seit 1992 zum UNESCO-Kulturerbe. Am Nachmittag können Sie die Stadt auf eigene Faust weiter erkunden.

Camping, Transfer, örtl. Guide

6.Tag 08.08.2019**Novgorod - Twer**

Die Stadt Twer an der Wolga erreichen wir teils über die neue Autobahn M11, teils über die alte M10. Die Stadt liegt im gleichnamigen Verwaltungsgebiet, welches das größte Zentralrusslands ist. Am Nachmittag schlagen wir für die nächsten zwei Nächte unser Lager am Stadtrand auf.

Camping

7.Tag 09.08.2019**Twer**

Mit fast 900 Jahren ist die Stadt älter als Moskau. Während es allerorten Denkmäler von Kriegshelden und Sowjetpolitikern zu sehen gibt, huldigt Twer einem seiner berühmten Söhne und unserem Vorgänger: Afanassi Nikitin. Dieser Kaufmann und Reisende war schon auf dem Weg nach Indien als Kolumbus noch nicht zur See fuhr. Der örtliche Guide wird uns einiges zu seiner Stadt erzählen.

Camping, Transfer, örtl. Guide

8.Tag 10.08.2019**Twer - Sergiev Posad**

Nach etwa einer Stunde in Richtung Moskau verlassen wir die Autobahn und schlagen unseren Weg nach Osten ein. Nach weiteren zwei Stunden Fahrt treffen wir das erste Mal auf den Goldenen Ring. Die Städte des Goldenen Rings wurden in Abständen von ca. 70km erbaut und waren das Herz Russlands. Der Beinamen „golden“ verdankt der Ring nicht seinen

Schätzen und goldenen Kuppeln, sondern der goldenen Ära, in der er seine Blütezeit hatte. Wir stehen im Zentrum und so können Sie schon am Nachmittag selbständig den Ort erkunden.

Camping, Essen

9.Tag 11.08.2019**Sergiev Posad (Sagorsk)**

Sergijev Posad - die Geschichte der Stadt ist mit dem Namen des russischen religiösen Würdenträgers und Politikers, des heiligen Sergius von Radonesh, eng verbunden. Er nahm die Mönchswürde an und gründete 1337 hier das Dreifaltigkeits-Kloster. Die umliegenden Dörfer und Siedlungen wurden Ende des 18. Jh. zur Stadt, die Sergijev Posad genannt wurde. Die Stadt wechselte im letzten Jahrhundert mehrmals die Namen, Anfang des 20. Jh. hieß sie Sergijev wurde dann 1930 umbenannt in Sagorsk, heute wieder Sergijev Posad. Um zum Ausgangspunkt unserer Führung zu gelangen, wo der örtliche Guide auf uns wartet, müssen wir eigentlich nur die Straße überqueren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Camping, örtl. Guide, Eintritt

10.Tag 12.08.2019**Sergiev Posad - Jaroslawl**

Auf dem Weg nach Jaroslawl sollten Sie noch zwei Stopps einlegen, die unsere Etappe ungefähr in jeweils einstündige Teile dritteln. Der erste Stop wäre in Pereslawl Salesskij, das am Ufer des Plestschewo-Sees liegt. Die Stadt wurde 1152 vom Fürsten Juri Dolgoruki gegründet. Viele der alten Geschichts- und Baudenkmäler sind erhalten geblieben. Hier ließ Zar Peter der I. in den 80er Jahren des 17. Jh. die erste russische Flotte bauen. Der nächste Halt ist dann Rostov. Der Ort wurde im Jahr 862 erstmals urkundlich erwähnt und liegt malerisch am Ufer des Nero-Sees. Man findet erstaunlich gut erhaltene Baudenkmäler, die Sie hier auch einmal in eigener Regie erkunden. Unser Tagesziel Jaroslawl bringt uns dann auf der Kette rund um Moskau einen Schritt weiter. Nachdem die Fahrzeuge auf dem Stellplatz geparkt sind, sollten wir noch einen Bummel in die Stadt machen. Jaroslawl ist eine der ältesten russischen Städte, sie wurde im Jahr 1010 durch den Fürst Jaroslaw den Weisen gegründet und liegt am Zusammenfluss von Wolga und Kotorosl. Mit der Stadt sind Namen der bekannten russischen Kulturschaffenden des Schauspielers Fjodor Wolkow (Gründer des ersten Theater in Russland), des Dichters Nikolai Nekrassow, des Sängers Leonid Sobinow und des Malers Alexej Sawrassow verbunden.

Camping

11.Tag 13.08.2019**Jaroslawl - Kostroma**

Es liegt nur eine kurze Etappe vor uns. Das Glimmern der Goldenen Kuppeln sehen wir dann wieder bei Ankunft in Kostroma, der nördlichsten Stadt des Goldenen Ringes.

Camping, Essen

12.Tag 14.08.2019**Kostroma**

Kostroma ist einfach beeindruckend: Klöster, Kirchen, Museen, Kaufmannshäuser und Manufakturen. Die gut erhaltene Bauten aus dem 18. und 19. Jahrhundert machen die Stadt zu einer der schönsten Russlands. Außerhalb der Altstadt zählt vor allem das Ipatios-Kloster zu den Hauptsehenswürdigkeiten von Kostroma. Am Nachmittag machen wir einen Bootsausflug auf der Wolga.

Camping, Bus, Boot, örtl. Guide

13.Tag 15.08.2019**Kostroma - Suzdal**

Auch die heutige Etappe bietet uns zwei Stopps. Noch keine Stunde und wir erreichen Privolsk. Dort besuchen wir ein Nonnenkloster, wo die gläubigen Frauen in Ihrer Gemeinschaft in ärmsten Verhältnissen leben, ein Waisenhaus unterhalten und trotzdem eine unglaubliche Gastfreundschaft an den Tag legen. Als nächsten Halt empfehlen wir einen Stopp in Iwanowo. Nach der Anwerbung holländischer Textilhandwerker entwickelte sich der Handelsort im 19. Jahrhundert zum Textilzentrum Russlands. Dann fahren wir weiter nach Suzdal, daß zwar auch zum Goldenen Ring gehört, aber mit etwas über 10.000 Einwohnern in die Kategorie „Dorf“ fällt.

Camping

14.Tag 16.08.2019**Suzdal**

Suzdal stellt eine Schatzkammer der National- und Weltkultur dar. Suzdal - die Museumsstadt, die zum Denkmalschutzreservat erklärt wurde, sucht in Bezug auf den Reichtum der Denkmäler, in Anzahl und Einheitlichkeit des Stadtbildes in Russland Seinesgleichen. Die Besichtigung beginnt in der Stadtmitte mit einer gut einstündigen Führung, ehe es zum Kreml geht. Nach einer Mittagspause gehen wir ins Klostermuseum, wo man auch Glockengeläut und Kirchengesang vorführen wird. Auf dem Rückweg zum Stellplatz bietet sich noch ein Foto-Stopp auf dem Panorama-Platz an. Der Rest des Nachmittags ist Ihren eigenen Interessen vorbehalten.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen

15.Tag 17.08.2019**Suzdal - 𐰇 - Moskau**

Am Morgen verlassen wir Suzdal. Wir empfehlen einen Stopp in Vladimir. Die Stadt wurde im Jahr 1108 vom Fürst Vladimir Monomach gegründet und nach ihm benannt. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören Baudenkmäler aus dem 12. Jh.. Anschließend geht es weiter in die russische Hauptstadt.

Camping

16.Tag 18.08.2019**Moskau**

In Moskau gibt es viel zu sehen: Besichtigung mit Bus und dem Fremdenführer: Stadtrundfahrt, Besuch des Roten Platzes und des Moskauer Kremls mit seinen Kirchen, der Zarenkanone und der Zarenglocke, Fahrt zur Universität auf Worobjowi Gori ca. 1,5 Stunden freie Zeit, Rückfahrt zum Standort. Wer will, kann auch länger in der Stadt bleiben und dann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Übernachtungsplatz kommen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Wer zum Beispiel noch ins Bolshoi will, kann vielleicht noch Restkarten ergattern. (Aber Vorsicht, die sind nicht billig und werden gerade für Ausländer nicht von der Regierung subventioniert).

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt

17.Tag 19.08.2019**Moskau**

Es steht eine Tour durch die Moskauer Metro auf dem Programm. Kurzer Spaziergang vom Standort zur nächsten U-Bahn-Station, wo jeder ein Ticket erhält, und gemeinsam mit einer örtlichen Reiseleiterin geht es zu den interessantesten Stationen. Die Attraktivsten werden besichtigt und erklärt. Die 1935 eröffnete Metro hat die tiefsten Tunnel und Bahnhöfe der Welt und befördert täglich bis 9 Mio. Fahrgäste. Wegen der anspruchsvollen, pompösen Architektur nennt man die Metro-Stationen unterirdische Paläste. Geschmacksache, aber immerhin sehenswert. Außerdem können Sie sich nach der Führung gut orientieren, was für den nächsten Tag sehr nützlich sein kann. Am frühen Nachmittag können Sie dann mit dem Tagesticket ausgestattet Ihren eigenen Interessen nachgehen.

Camping, Metro, örtl. Guide, Essen

18.Tag 20.08.2019**Moskau**

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Fakultative Programme in Anspruch nehmen oder die Metropole auf eigene Faust erkunden – Ihre Entscheidung. Vielleicht besuchen Sie das Künstlerviertel Ar-

bat, das KGB-Museum oder den berühmten Moskauer Zirkus. Ihr Reiseleiter wird Ihnen einige Empfehlungen geben.

Camping

19.Tag 21.08.2019**Moskau - Borodino**

Die Gruppe verlässt heute Moskau und zwar in westlicher Richtung, d.h. vom inneren Ring auf den äußeren Ring. Nach ca. 150km erreichen wir die Abfahrt nach Borodino. 1812 trafen bei Borodino die Truppen Napoleons auf die russische Armee. Zu Ehren der ca. 70.000 Gefallenen gibt es Denkmäler, ein Museum und ein Kloster.

Camping, örtl. Guide

20.Tag 22.08.2019**Borodino - Smolensk**

Nach ca. einer Stunde empfehlen wir einen Stopp am Juri-Gagarin-Museum. Nach dem Kosmonaut ist seine Geburtsstadt benannt worden. Dann geht es auf der Rollbahn weiter westwärts bis nach Smolensk. Am Nachmittag besichtigen wir die Stadt. Der Bahnhof im stalinistischen Zuckerbäckerstil ist immer ein Foto wert, die Kathedrale von Smolensk ist eine der schönsten in Russland. Nachdem die Höhepunkte der Stadt von der einheimischen Stadtführerin erklärt wurden, haben Sie eine Stunde freie Zeit, ehe wir zum Stellplatz zurückkehren.

Camping, Bus, örtl. Guide

21.Tag 23.08.2019**Smolensk - Minsk**

Weiter gen Westen erreichen wir nach ca. einer Stunde die weißrussische Grenze. Seit im Jahr 2010 eine Zollunion zwischen Kasachstan, Russland und Weißrussland ins Leben gerufen wurde, soll die Grenze bei Orscha zum Teil nur noch symbolischen Charakter haben. Weißrussland hat seinen Namen von der Himmelsrichtung „bely“. Damit wurde u.a. der Westen bezeichnet. Das größte Binnenland Europas ist durchzogen von Flüssen und kleinen Hügelketten. Die höchste Erhebung ist 345m üNN. Zusammen mit den verschiedenen Seen ist das Land eher sumpfig. Felder und Birkenwälder sowie vereinzelte Ortschaften bestimmen die heutige Etappe. Wer sich nicht der Reiseleitung angeschlossen hat, fährt die Strecke auf dieser 4-spurigen gut ausgebauten Straße alleine. An den jeweiligen Kreisgrenzen werden Polizeiposten passiert, aber keine Angst: Wenn Sie angehalten werden, geschieht dies meist aus Neugierde. Am Nachmittag erreichen wir den Stellplatz.

Camping

22.Tag 24.08.2019**Minsk**

Mit Bus und einem örtlichen Führer besichtigen Sie heute die weißrussische Hauptstadt. Im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört, hat man Minsk mit der typischen kommunistischen Architektur mit breiten Straßen und Kriegsdenkmäler wieder aufgebaut. Die Stadt selbst ist eher gesichtslos. Auf der Fahrt durch die Stadtmitte besichtigen wir die Kathedrale und verschiedene Denkmäler und sehen die vielen Nachkriegsmonumente. Anschließend besuchen wir noch den Bauernmarkt. Das Abendessen ist wie immer eine 3-gängige Angelegenheit, diesmal begleitet von einer Folkloredarbietung.

Camping, Bus, örtl. Guide, Essen, Folklore

23.Tag 25.08.2019**Minsk - Brest**

Die Gruppe, die mit dem Reiseleiter fährt, wird sich mit den Alleinfahrern am Schloss Mir treffen. Die Stadt Mir befindet sich etwa 85km südwestlich von Minsk. Dort, den See überwachend, ragt das aus dem 16. Jh. stammende Schloss Mir empor. Das Schloss diente mit seinen fünf Türmen als Festung und ist überwiegend aus Stein und Ziegeln erbaut. Die Außenfassade ist detailreich dekoriert, so dass sie sowohl ästhetisch als auch beeindruckend wirkt. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt geht es weiter in Richtung Westen nach Brest, wo der Übernachtungsplatz wieder an einem Hotel ist. Nach dem Aufstellen der Fahrzeuge bummeln wir gemeinsam in die Stadt, dafür müssen wir von unserem Stellplatz aus nur die Straße überqueren. Am Abend in Brest gibt es im Hotelrestaurant unser letztes gemeinsames Abendessen

Camping, Essen, örtl. Guide,

24.Tag 26.08.2019**Brest**

Wir reisen gemeinsam aus, auf der polnischen Seite der Grenze trennen sich unsere Wege: Einige treten die Heimreise an, die anderen verlängern ihren Urlaub in Polen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, Sie auf unseren Reisen wieder zu sehen.

Stand: 9/2018
Änderungen vorbehalten